

Forschung, die Wissen schafft

Die Berner Fachhochschule, Technik und Informatik, BFH-TI, treibt in zehn Instituten wirtschaftsbezogene Forschung und Entwicklung voran. Am Face-to-Face-Meeting vom 23. März 2017 konnten sich Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Industrie davon überzeugen und informierten sich über Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

In Inputreferaten gaben BFH-Forschende spannende Einblicke in konkrete Projekte aus den Themenbereichen Energie und Mobilität, Medizintechnik, Digital Society & Security und Industrie 4.0.

Zeitgleich fanden die Informationstage der regionalen Wirtschaftsverbände zu den drei Grossprojekten Campus Biel/Bienne, Switzerland Innovation Park Biel/Bienne und AGGLOlac statt.

Einige Impressionen



Zwischen dem Bieler Bahnhof und dem Seeufer entsteht ein Bildungs- und Innovationsstandort. Ab 2022 lehren, forschen und entwickeln die beiden Departemente Technik und Informatik sowie Architektur, Holz und Bau der Berner Fachhochschule im Campus Biel/Bienne. In unmittelbarer Nachbarschaft entsteht der Switzerland Innovation Park Biel/Bienne.



Ein Anwendungsszenario für das Industrial Internet of Things (IIoT) zeigt Prof. Max Felser: Waagen bei Getreidemöhlen erfassen verschiedene Betriebsparameter und melden selbst, wann eine Wartung nötig ist. Diese Informationen können dank einem Gateway jederzeit in der Cloud abgerufen und damit als Dienstleistung Waagen auf der ganzen Welt überwacht werden.



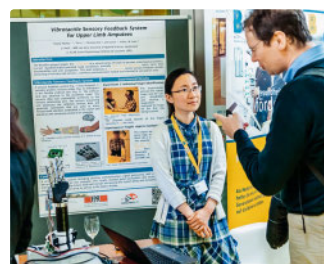
Das BFH-Spin-off-Unternehmen Evolaris Aviation entwickelt zusammen mit der Firma MSW Aviation das erste elektrisch angetriebene Kunstflugzeug der Welt. CEO Steven Dünki erklärt das einzigartige Antriebssystem.



Mit Augmented Reality (AR) lassen sich reale und virtuelle Welt kombinieren, was auch BFH-Forschenden innovative Anwendungen ermöglicht.



Prof. Dr. Lukas Rohr, Direktor BFH-TI, betont: «Zentral sind eine hohe F&E-Qualität in ausgewählten Kompetenzbereichen in enger Kooperation mit der Industrie sowie interdisziplinäres Denken und Handeln, um den Herausforderungen in Wirtschaft und Gesellschaft gerecht zu werden.»



Die SNF-Doktorandin Huaiqi Huang erklärt das WiseSkin-Projekt: Ziel ist es, eine Sensorhaut für Handprothesen zu entwickeln, damit das Tastgefühl wiedererlangt werden kann.